

GLOOR REHAB. & CO AG

In guten Händen

Gloor Rehab. & Co AG

Mattenweg 5

CH-4458 Eptingen

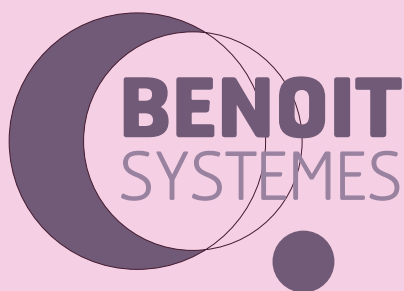
www.gloorrehab.com

mail@gloorrehab.ch

BENOIT SYSTEMES



Bedienungsanleitung Light Drive²



BENUTZERINFORMATIONEN - VORGESEHENE VERWENDUNG

Die Leichtmotorisierung LIGHT DRIVE² verwandelt einen manuell bedienten Rollstuhl in einen elektrischen Rollstuhl.

Sie erleichtert die alltägliche Fortbewegung im Haus, auf Bürgersteigen, Straßen und Wegen.

Sie ist nicht dazu bestimmt, den Rollstuhl in einen Geländerollstuhl oder in einen Sportstuhl zu verwandeln.

- Warnhinweis: es ist untersagt, Veränderungen an diesem Gerät ohne die Zustimmung des Herstellers vorzunehmen.

EINSATZBEREICH

Die Leichtmotorisierung LIGHT DRIVE² ist mit den meisten manuell bedienten Rollstühlen kompatibel und eignet sich für gehbehinderte Personen und Personen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit infolge:

- Einer Lähmung
- Des Verlusts von Gliedmaßen (Amputation eines Beines)
- Eines Defekts/einer Deformität der Gliedmaßen
- Einer Versteifung/Verletzung der Gelenke
- Eines Schlaganfalls und einer Gehirnschädigung
- Neurologischer Störungen (zum Beispiel Multiple Sklerose, Parkinson)
- Einer Krankheit, wie beispielsweise Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie, sowie ältere Menschen mit genügend Kraft im Oberkörper.
- Personen, die geistig und körperlich in der Lage sind, mit einer Steuereinheit umzugehen, um in aller Sicherheit einen motorisierten Rollstuhl und seine Funktionen zu bedienen.

Das ganze Team von BENOIT SYSTEMES wünscht Ihnen, den größtmöglichen Nutzen aus der an Ihrem Rollstuhl installierten Motorisierung LIGHT DRIVE² zu ziehen.

Dieses Benutzerhandbuch soll Ihnen ermöglichen, sich mit der Motorisierung und ihren Eigenschaften vertraut zu machen. Es enthält Ratschläge für den täglichen Gebrauch, einfache Wartungshinweise sowie die Garantiebedingungen.

Bei Fragen bezüglich der Bedienung, der Wartung oder der Sicherheit Ihrer Motorisierung wenden Sie sich bitte an den Vertreter Ihres Landes. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie uns schreiben oder uns anrufen:



INHALTSÜBERSICHT

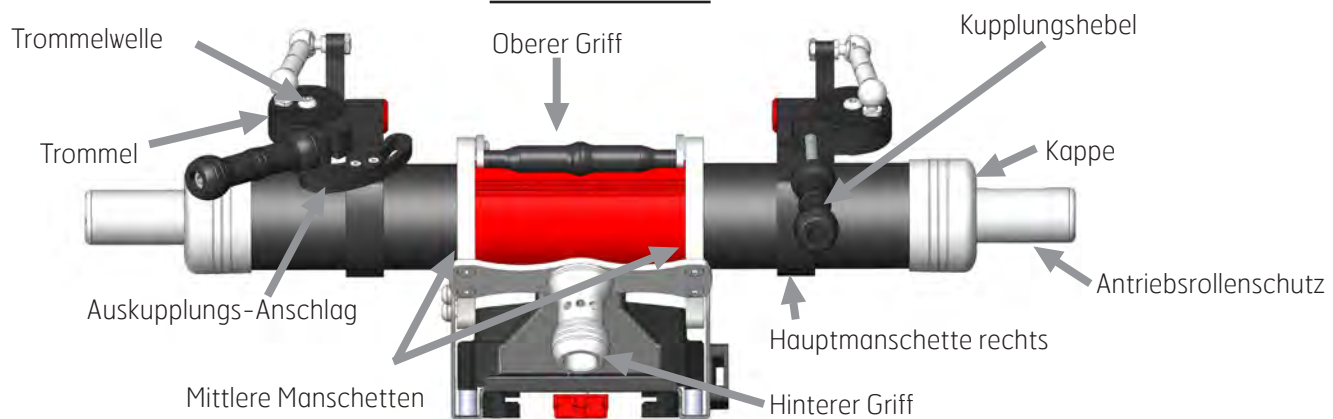
BENUTZERINFORMATIONEN - VORGESEHENE VERWENDUNG	2
ANSICHTEN VORDERSEITE / RÜCKSEITE.....	4
3 ZU MERKENDE POSITIONEN	5
ÜBERGANG VON EINER POSITION IN EINE ANDERE	6
DAS ANBRINGEN DER MOTORISIERUNG	9
STEUERUNG.....	12
DAS FAHREN	14
BATTERIEN	16
EINSTELLUNGEN UND WARTUNG.....	18
FEHLERDIAGNOSE UND PANNENBEHEBUNG	21
GARANTIE	23
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE UND BEDIENUNGSEMPFEHLUNGEN	23
ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN NORMEN.....	23
IHRE ANSPRECHPARTNER	24

ANSICHTEN VORDERSEITE / RÜCKSEITE

VORDERSEITE



RÜCKSEITE



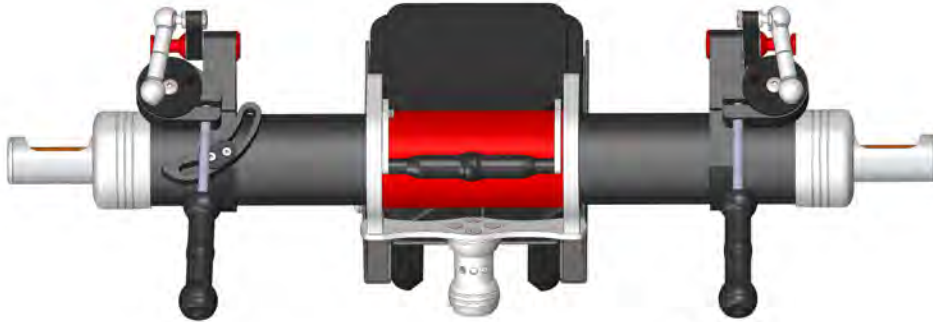
DE CÔTÉ



3 ZU MERKENDE POSITIONEN

NEUTRALE POSITION

Zum an- und abhängen der Motorisierung



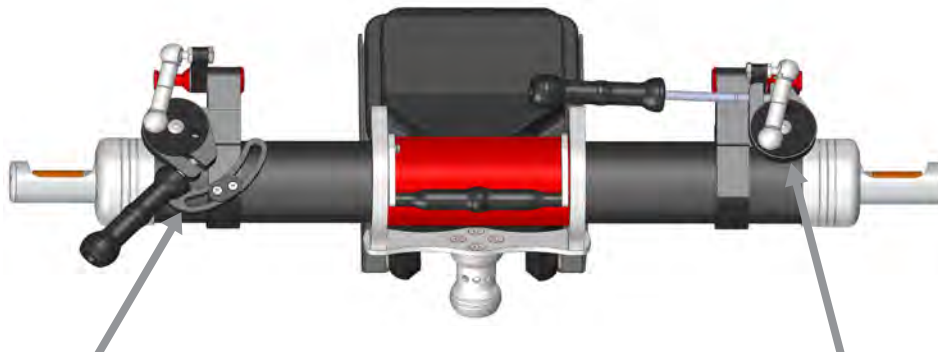
„EINGEKUPPELTE“ POSITION

Zum Fahren mit der Motorisierung



„AUSGEKUPPELTE“ POSITION

Für eine manuelle Bedienung des handbetriebenen Rollstuhls ohne Entfernung der Motorisierung



Linker Griff bis zum Anschlag

Rechter Griff gegen die Rückenlehne

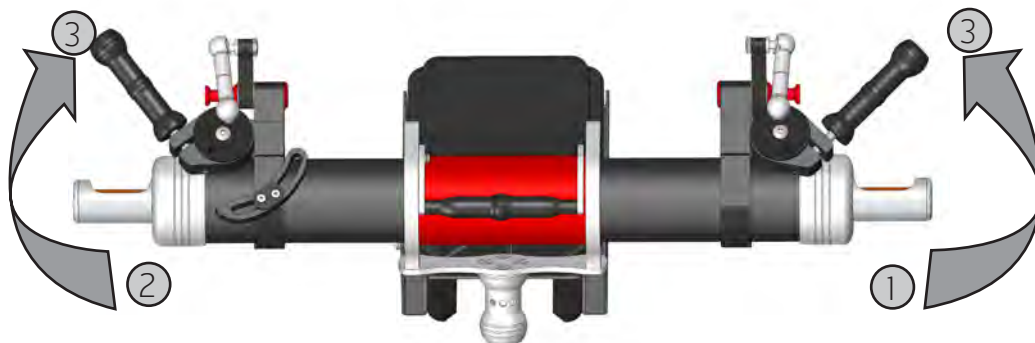
ÜBERGANG VON EINER POSITION IN EINE ANDERE

EINKUPPELN IN NEUTRALER POSITION

Zum Fahren mit der Motorisierung

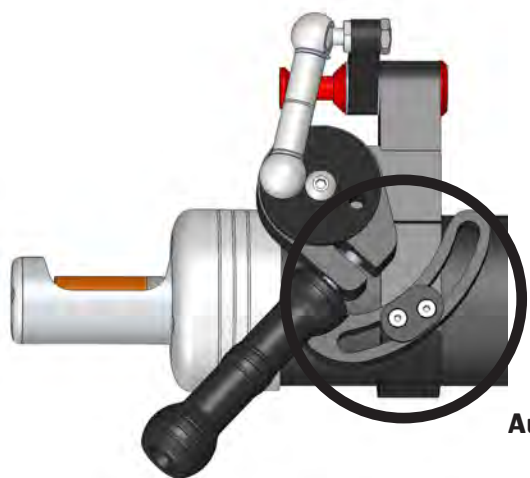
Sie haben die Motorisierung mit Hilfe der Haken befestigt, Griffe in Neutralstellung. Sie müssen nun folgende Schritte ausführen:

1. Rücken Sie zuerst den rechten Kupplungsgriff vollständig ein, um einzukuppeln
2. Betätigen Sie daraufhin den linken Kupplungsgriff zum Einkuppeln
3. Schieben Sie anschließend die beiden ausziehbaren Griffe ein.



AUSKUPPELN IN EINGEKUPPELTER POSITION

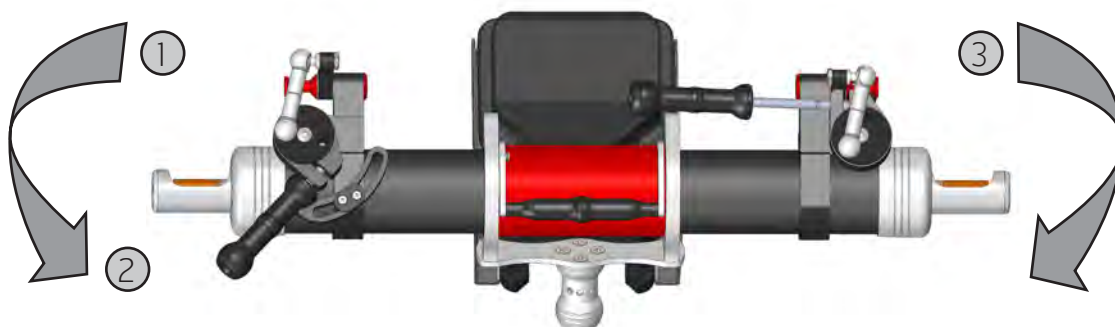
Um im Leerlauf zu fahren, ohne die Motorisierung zu entfernen



Auskupplungs-Anschlag

Ziehen Sie die ausziehbaren Griffe heraus:

1. Entkuppeln Sie zuerst den linken Kupplungsgriff und ziehen Sie diesen leicht nach hinten
2. Schieben Sie daraufhin den ausziehbaren Griff ein und setzen Sie die Rückwärtsbewegung fort, bis der Griff am Auskupplungs-Anschlag anliegt (siehe nebenstehende Vergrößerung)
3. Entkuppeln Sie den rechten Kupplungsgriff und ziehen Sie diesen gegen die Rückenlehne

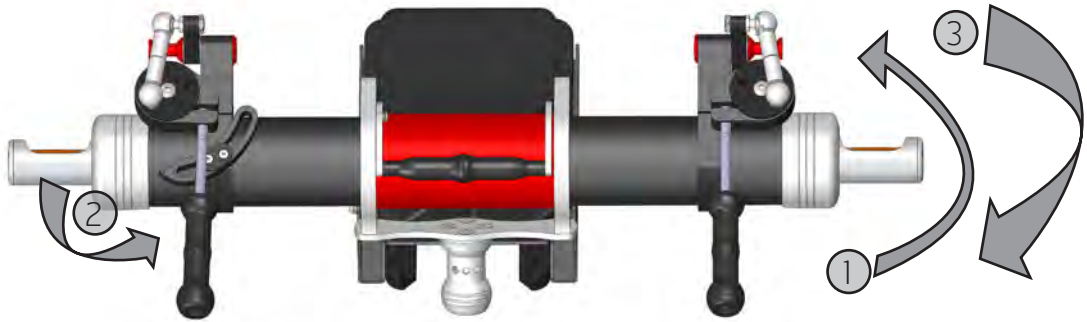


VON DER AUSGEKUPPELTEN POSITION IN DIE NEUTRALE POSITION

Entfernung der Motorisierung, wenn Sie im Leerlauf fahren

Entfernen Sie zunächst die Antiklipsicherung und anschließend die Batterie.

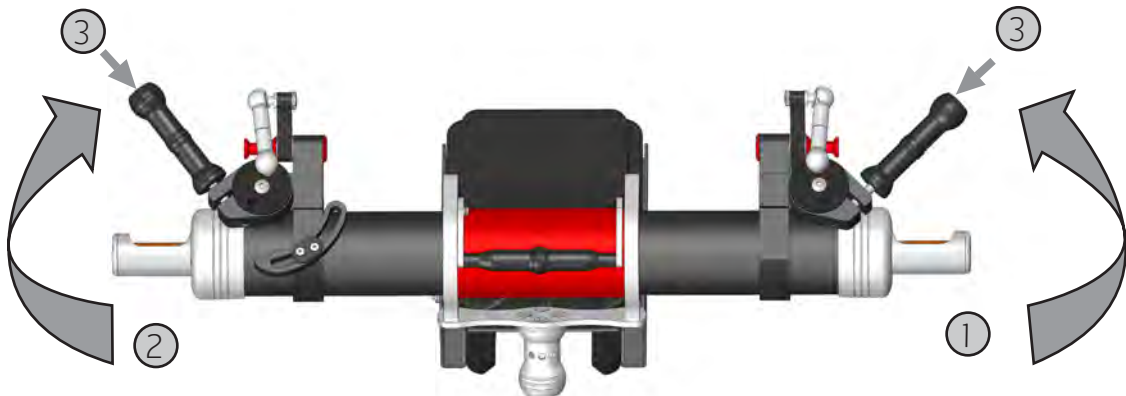
1. Betätigen Sie den rechten Kupplungsgriff zum Einkuppeln.
2. Lösen Sie den linken Kupplungsgriff vom Anschlag und bringen Sie diesen in Neutralstellung.
3. Setzen Sie den rechten Kupplungsgriff in neutrale Position.



EINKUPPELN IN AUSGEKUPPELTEN POSITION

Um nach dem Fahren im Leerlauf mit der Motorisierung zu fahren

1. Betätigen Sie den rechten Kupplungsgriff zum Einkuppeln.
2. Lösen Sie den linken Kupplungsgriff vom Anschlag und rücken Sie diesen zum Einkuppeln ein.
3. Schieben Sie die ausziehbaren Griffe wieder ein.



VON DER EINGEKUPPELTEN POSITION IN DIE NEUTRALE POSITION

Zum Deinstallieren nach dem Fahren mit der Motorisierung

Entfernen Sie die Antiklippsicherung und die Batterie.
Ziehen Sie die beiden ausziehbaren Griffe heraus.

1. Bringen Sie zunächst den LINKEN Kupplungsgriff in Neutralstellung.
2. Wiederholen Sie den Vorgang mit dem rechten Kupplungsgriff.



DAS ANBRINGEN DER MOTORISIERUNG

Ihr Rollstuhl wurde mit Stangen und Haken ausgestattet, um ein schnelles Anbringen Ihrer Motorisierung zu ermöglichen.



Vorne am Rollstuhl befindet sich eine Schiene für die Befestigung der Steuerung (Joystick).



DER MOTOR



ABBILDUNG 1



ABBILDUNG 2



ABBILDUNG 3

Um den Motor an den Haken befestigen zu können, müssen die beiden Kupplungshebel nach hinten in Neutralstellung (siehe Seite 5) gebracht werden. Die Anbringung kann bei besetztem oder unbesetztem Rollstuhl erfolgen.

Fassen Sie den Motor am oberen Griff (Abbildungen 1 und 2) und bringen Sie die roten Achsen an den roten Haken an (Abbildung 3).



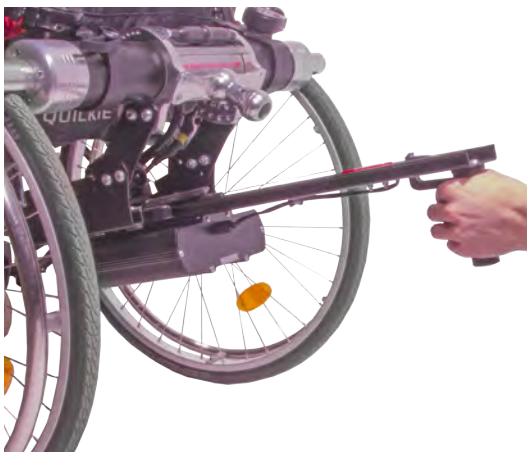
- Überprüfen Sie den einwandfreien Sitz der Achsen an den Haken wie nebenstehend.

- Ziehen Sie beide ausziehbaren Griffe heraus, um über mehr Kraft zu verfügen.



- Rücken Sie die beiden Hebel zum Einkuppeln ein und beginnen Sie dabei stets auf der rechten Seite
- Schieben Sie anschließend die ausziehbaren Griffe zurück.

LITHIUMBATTERIEN

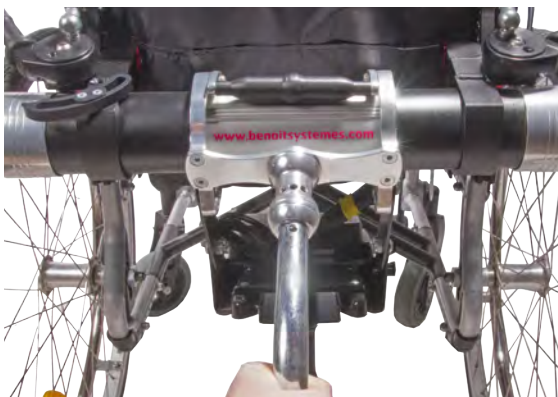


- Nehmen Sie das Batteriestell und bringen Sie die obere Stange auf den Schienen an.



- Schieben Sie das Gestell fest an, bis Sie das Einrasten der Steckverbinder hören.

ANTIKNIPPSICHERUNG



- Führen Sie die Antikippssicherung in den hinteren Griff ein.



- Verriegeln Sie diese mit dem Halteclip.

STEUERUNG



JOYSTICK

Ladezustandsanzeiger für die Batterie	
Ein-/Ausschaltknopf	
Akustischer Signalgeber	
Leistungsanzeiger 5 Stufen	
Leistungssteigerung	
Leistungs-drosselung	
Joystick	

Befestigen Sie die Steuerung auf der Schiene vorne am Rollstuhl. Ihre Steuerung ist mit einer Steckverbindung ausgestattet, stellen Sie die Verbindung mit dem Anschlussstecker auf dem Kabel her. Führen Sie das Kabel entlang des Rollstuhlsitzes, um ein Scheuern am Rad zu verhindern. Die Höhe lässt sich durch den Anschlag einstellen.



Informationen zur VR2-Steuerung: Ein-/Ausschaltknopf:

Die Betätigung des Ein-/Ausschaltknopfes setzt die elektronischen Komponenten des Steuerungssystems unter Spannung, woraufhin die Motoren des Rollstuhls mit Strom versorgt werden.

Fahren mit dem Joystick :

Um sich fortzubewegen, müssen Sie lediglich den Joystick in die gewünschte Fahrtrichtung schieben.

Die Geschwindigkeit wird über die Tasten «  » und «  » eingestellt: Die ausgewählte Leistungsstufe wird durch 5 LED-Leuchten angezeigt.

Bei Loslassen des Joysticks kehrt dieser in die Nullstellung (Ausgangsposition) zurück und die Bremsen bringen den Rollstuhl automatisch zum Stehen, und zwar ungeachtet der Geschwindigkeit oder der Steigung.

Aufbewahrungsschiene :

Ihre Motorisierung ist mit einer seitlichen Schiene ausgestattet, um den Joystick zu verstauen, wenn Sie den Light Drive² vom Rollstuhl entfernen.



STEUERUNG FÜR DRITTPERSONEN (ALS OPTION)

Die Steuerung für Drittpersonen wird auf dem rechten oder linken Griff auf der Rückseite des Rollstuhls angebracht. Sie ermöglicht die Betätigung des Rollstuhls von der Rückseite aus und stellt eine Ergänzung zum Joystick dar.

*Mit der Auswahltaste kann bestimmt werden, ob die Befehle der Steuerung für Drittpersonen, die des Joysticks oder beide vorrangig berücksichtigt werden sollen.

Auswahltaste*



Leistungsregelungstaste



Nicht von der Motorisierung gesteuerte Taste



Joystick



Eigenständiges Anbringen der Motorisierung



Je nach Art der Behinderung können einige Benutzer die Motorisierung wie nebenstehend selbst von ihrem Rollstuhl aus anbringen.

DAS ABMONTIEREN DER MOTORISIERUNG



Empfehlung: Ziehen Sie die Bremsen des Rollstuhls fest, um das Abmontieren zu erleichtern.

1. Lassen Sie die Kupplungshebel in eingekuppeltem Zustand.
2. Entfernen Sie zunächst die Antiklipsicherung.
3. Entriegeln Sie das Batteriegestell mit Hilfe der Verschlussvorrichtung und ziehen sie es nach hinten.
4. Ziehen Sie den Joystick senkrecht heraus und stecken sie ihn in die Aufbewahrungsschiene (siehe Seite 12).
5. Bringen Sie die Hebel in Neutralstellung.
6. Heben Sie die Motorisierung mit Hilfe des oberen Griffs an; Die Achsen müssen sich aus den Haken lösen.



DAS FAHREN



Anmerkung : BENOIT SYSTEMES empfiehlt das Tragen eines Sicherheitsgurtes und kann nicht für Stürze haftbar gemacht werden.

Geschwindigkeit

Die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit werden wie bei einem elektrischen Rollstuhl über den Joystick gesteuert. Es ist außerdem möglich, die maximale Leistung mit Hilfe der beiden Tasten für die Leistungsrosselung und die Leistungssteigerung zu kontrollieren. Bei Aufleuchten der 5 orangen LED-Leuchten ist die verfügbare Leistung maximal.

Verwendung der Motorisierung im Freien

Es wird empfohlen, die Leistung während der Eingewöhnungszeit und in Menschenmengen zu begrenzen.

Die Höchstleistung sollte erst bei einer besseren Reaktionsgeschwindigkeit gewählt werden.

Um bei starkem Gefälle langsam hinabzufahren, ist es nicht notwendig, die Höchstleistung mit den Tasten zu begrenzen. Das Hinabfahren verursacht keine Geschwindigkeitserhöhung und das magnetische Bremssystem bringt den Rollstuhl bei Loslassen des Joysticks zum Stehen.

Bewältigung von kurzen und langen Steigungen

Eine kurze Steigung ist oft steiler als es scheint. Daher müssen kurze und lange Steigungen mit ausreichender Geschwindigkeit befahren werden. Wenn man auf der Steigung anhält, muss man vorsichtig wieder anfahren, um ein Kippen des Rollstuhls nach hinten zu verhindern. Beugen Sie sich gegebenenfalls nach vorn, um ein Gegengewicht zu bilden und ein Abheben der Vorderräder zu verhindern.



Anmerkung : Bei einer sehr intensiven Beanspruchung der Motorisierung ist es möglich, dass die Sicherheitsabschalteneinrichtung ausgelöst wird. In diesem Fall wird der Antrieb gestoppt. Es muss daraufhin etwa 2 bis 3 Minuten gewartet werden, bis die ursprüngliche Leistung wieder verfügbar ist.

Fahren auf schrägem Untergrund



- Bei schrägem Untergrund verlagert sich der Rollstuhl naturgemäß zur unteren Seite hin. Daher muss der Geradeauslauf des Rollstuhls mit der Steuerung möglichst vorausschauend korrigiert werden, insbesondere auf steilen Hängen.
- Auf manchen schwierigen Strecken kann die Hilfe einer Begleitperson von Nutzen sein.

Die Aufgabe der Antiklipsicherung

Das Ausgangsgleichgewicht eines mit einer Motorisierung ausgestatteten Rollstuhls bleibt erhalten. Falls die Motorenleistung auf Steigungen jedoch unzureichend beherrscht wird, kann dies ein Kippen des Rollstuhls verursachen. Die Antiklipsicherung spielt hierbei eine wirksame Rolle und ermöglicht gleichzeitig die Überwindung von Hindernissen.

Sie muss immer angebracht sein.



Benoit Systèmes übernimmt keine Haftung bei Unfällen infolge nicht angebrachter Antiklipsicherungen.



BATTERIEN

Unsere Batterien sind für den **Lufttransport** geeignet: Sie entsprechen den Anforderungen der 59. Ausgabe der IATA-Regelung für die Beförderung gefährlicher Güter, die vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 gilt.

Wir empfehlen Ihnen, sich vor Antritt Ihrer Reise mit dem Flugzeug oder Schiff mit der Luftfahrtgesellschaft bzw. der Reiseagentur in Verbindung zu setzen.

Um ein Batteriezertifikat zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an Benoit Systèmes.

LITHIUMBATTERIE 12Ah (297Wh)



Lithiumbatterie	Gewicht	Autonomie*	Ladezeit	Lebensdauer
297.6 Wh-12 Ah	3.85 kg	12 Bis 16Km	5-6h bei leerer Batterie	1000 Zyklen (ungefähr 4 Jahre)

Empfehlung : Um eine größtmögliche Autonomie zu gewährleisten und die Lebensdauer zu optimieren, muss die 12 Ah Batterie nach jedem Einsatztag aufgeladen und an einem weder zu kalten noch zu warmen Ort gelagert werden.

Bitte verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät.

* Die Autonomie der Batterien schwankt je nach Temperatur, Gewicht der Person und Geländeart.

LADEGERÄT



Ladegerät MASCOT 24V kompatibel mit Blei und Lithium-Eisenphosphat

Zwei Auflademöglichkeiten für die Batterie:

1. Über den Manipulator (Joystick)
2. Über die rote Gerätesteckvorrichtung an der Batterie

Die verschiedenen Ladephasen:

- die Batterie ist entladen, die Kontrolllampe blinkt gelb
- sie blinkt anschließend orange
- sie leuchtet daraufhin durchgehend orange
- sie leuchtet durchgehend grün, sobald die Batterie vollständig geladen ist

Fehlerzustand:

- Die Kontrolllampe blinkt grün :
 - die Batterie ist nicht angeschlossen
 - die Batterie ist defekt und kann nicht aufgeladen werden
- Rote Kontrolllampe:

Wenn die Batteriespannung nicht innerhalb von 30 Min. ein normales Niveau erreicht hat, schaltet sich das Ladegerät ab.

Wenn die Batterie nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums vollständig geladen ist, schaltet sich das Ladegerät ab (nach Ablauf des Timers).

Zurücksetzen des Ladegeräts nach Meldung des Fehlerzustands:

Ziehen Sie das Stromkabel ab, warten Sie 10 Sekunden und schließen Sie es wieder an.

Als Option:

Ladegerät MASCOT 24V für Blei- und Lithium-Batterien speziell für das Auto (mit Zigarettensteckerbuchse)



Verwendung :

Das Ladegerät ist ausschließlich für eine Verwendung in Innenräumen vorgesehen und muss vor Feuchtigkeit geschützt werden. Um eine Überhitzung zu vermeiden, muss das Ladegerät an einem gut belüfteten Ort, an dem die Luft ungehindert zirkulieren kann, und ohne Abdeckung gelagert werden.

EINSTELLUNGEN UND WARTUNG

Die Reifen

Die Reifen müssen stets korrekt befüllt sein.

Reifendruck : zwischen 6 und 8 bar

Ein befüllter Reifen, ohne den genauen Luftdruck zu kennen, ist auf jedem Fall einem Reifen mit unzureichendem Druck vorzuziehen.

Statten Sie Ihren Rollstuhl weiterhin mit qualitativ hochwertigen Reifen aus, und nicht mit Nylon-Reifen, die man allgemein vorfindet. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, falls Sie nicht die gleichen Reifen wie die von uns montierten finden sollten (Reifen Marathon Plus von SCHWALBE).



Ersetzen Sie die Reifen niemals durch Bandagen.

Die Vorderräder

Bei sehr kleinen (weniger als 12 cm bzw. 6" Durchmesser) oder sehr harten Rädern haben Sie vielleicht Schwierigkeiten, sich mit einem manuell bedienten Rollstuhl genauso gut fortzubewegen wie mit einer Motorisierung. Sollten Sie nach einer Versuchszeit mit Ihren derzeitigen Rädern den Eindruck haben, dass diese durch größere und weichere Räder ersetzt werden müssten, achten Sie bitte darauf, dass diese für die Vorderradgabel geeignet sind und bei Richtungswechseln nicht Ihre Fersen berühren.

Mit großen Vorderrädern ist das Fahren auf schlechtem Bodenbelag leichter und Sie können höhere Hindernisse umfahren.

Unsere Empfehlung: Vorderräder mit einer Größe von mindestens 6 Zoll

Die Einstellung der Antikippsicherung

Die Rolle ist auch bei relativ weiter Entfernung vom Boden (ungefähr 8 cm) sehr effizient. Je höher sie festgestellt ist, desto einfacher ist es, größere Hindernisse sowohl im Vorwärts- als auch im Rückwärtsgang zu überwinden.

Für Personen, die die nach hinten geneigte Lage scheuen, besteht die Möglichkeit, die Rolle näher am Boden festzustellen.



Benoit Systèmes übernimmt keine Haftung bei Unfällen infolge nicht angebrachter Antikippsicherungen.

Normale Wartung

Die Rolle ist auch bei relativ weiter Entfernung vom Boden (ungefähr 8 cm) sehr effizient. Je höher sie festgestellt ist, desto einfacher ist es, größere Hindernisse sowohl im Vorwärts- als auch im Rückwärtsgang zu überwinden.

Für Personen, die die nach hinten geneigte Lage scheuen, besteht die Möglichkeit, die Rolle näher am Boden festzustellen.



Keinen Hochdruckreiniger verwenden und nicht unter fließendem Wasser abspülen.

Einstellung der Druckausübung der Antriebsrollen auf die Reifen

Nach den ersten Einsatzwochen kann es erforderlich sein, den Mechanismus der Druckausübung der Antriebsrollen auf die Reifen einzustellen.

Diese Einstellung ist äußerst wichtig, aber bevor eine Änderung vorgenommen wird, muss sichergestellt werden, dass der Reifenluftdruck korrekt und für beide Räder identisch ist.

Sobald diese Überprüfung erfolgt ist, muss der Sitz der Antriebsrollen auf den Reifen kontrolliert werden. Eine zu geringe Druckausübung der Antriebsrollen auf die Reifen kann eine mangelnde Bewegungsfreiheit und eine vorzeitige Abnutzung der Reifen verursachen.

Wenn Sie auf Steigungen oder auf nasser Straße ein Schleifen der Antriebsrollen auf den Reifen feststellen, so müssen Sie die Druckausübung erhöhen, indem Sie die weiter unten beschriebene Einstellung durchführen. Wenn das Schleifen auf einem der beiden Räder stärker ausgeprägt ist, muss zunächst geprüft werden, ob die ursprüngliche Position der beiden Haken korrekt ist.

So überprüfen Sie, ob die Druckausübung auf beiden Seiten gleich stark ist.

1. Entfernen Sie die Batterie.
2. Bringen Sie die Kupplungshebel in Neutralstellung.
3. Kontrollieren Sie visuell den Sitz der Antriebsrollen auf jedem Reifen.
4. Sollte sich eine der Antriebsrollen in mehr als einem mm Abstand vom Reifen befinden, so beheben Sie dies durch Herunterdrücken des entsprechenden Hakens (siehe Einstellung mit Haken weiter unten).

Umgekehrt kann eine zu große Druckausübung die Autonomie verringern.

Einstellung über die Haken

Nur anzuwenden infolge eines Reifenwechsels und/oder einer Positionsänderung der Achse des Vorder-/Hinterrads oder von oben nach unten, um die Sitzhöhe einzustellen.

So verändern Sie die Position der Haken:

1. Bringen Sie zunächst eine Markierung mit einem Bleistift oder einem Filzstift an.
2. Lösen Sie anschließend die beiden Schrauben leicht vom Haken und rücken Sie diesen durch vorsichtiges Klopfen in die gewünschte Lage.
3. Schrauben wieder fest anziehen.

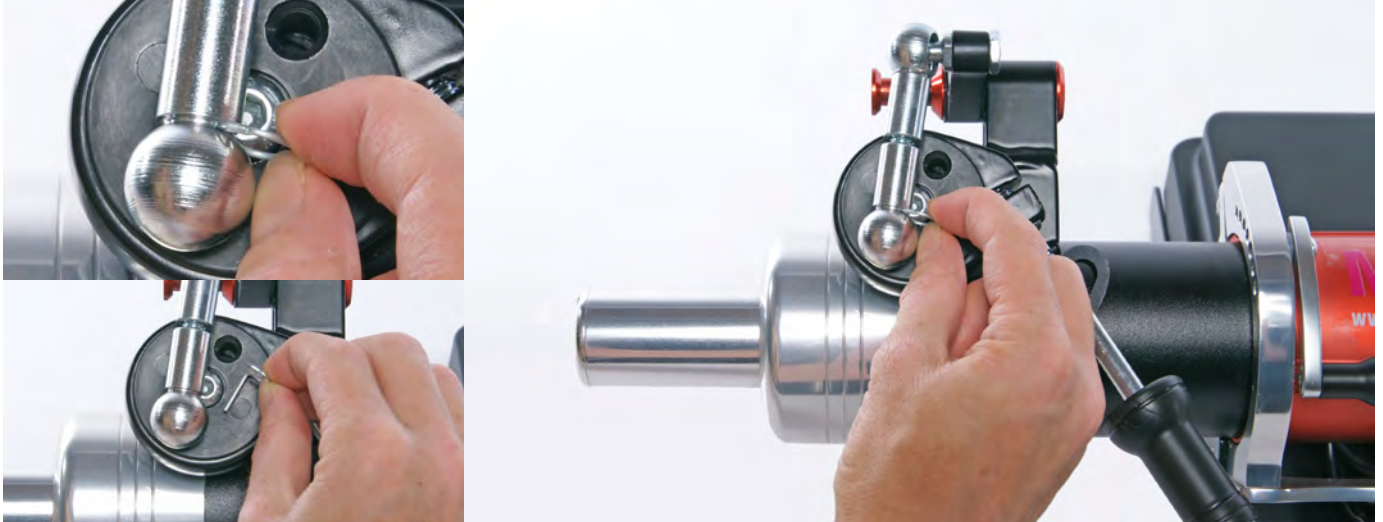


So erhöhen Sie die Druckausübung:

In den meisten Fällen anzuwenden:

Nach den ersten Einsatzwochen kann es erforderlich sein, den Mechanismus der Druckausübung der Antriebsrollen auf die Reifen einzustellen. Wenn der Spielausgleich geringfügig ist, muss die Einstellung über die Kugelgelenke vorgenommen werden.

So erhöhen Sie die Druckausübung:



- Entfernen Sie den Sicherungsstift vom



- Heben Sie das Kugelgelenk nach oben aus.
- Mit ein oder zwei Umdrehungen losschrauben.
- Bringen Sie das Kugelgelenk wieder in seine Ausgangslage.
- Stecken Sie den Sicherungsstift wieder ein.



Wiederholen Sie diese Operation erforderlichenfalls auf der anderen Seite. Die richtige Druckausübung der Antriebsrollen auf die Reifen ermöglicht eine ausreichende Bewegungsfreiheit. Die Antriebsrolle dringt ungefähr 5 mm in den Reifen ein. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein zu großer Druck die Autonomie verringern kann.

FEHLERDIAGNOSE UND PANNENBEHEBUNG

Die Armaturentafel der Steuerung leuchtet nicht auf oder blinkt	
Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Batterie ist nicht richtig eingerastet	Ziehen Sie die Batterie leicht heraus und rasten Sie diese wieder ein
Das Kabel der Steuerung ist nicht richtig angeschlossen	Überprüfen Sie die Verbindung
Problem mit der roten Gerätesteckvorrichtung	Überprüfen Sie den Zustand der Stecker und die Schaltstellungen
Batterieausfall	Siehe weiter unten Rubrik Batterie
Versagen einer Komponente der Motorisierung	Zählen Sie die blinkenden LED-Leuchten und kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Es wurde eingeschaltet, obwohl sich der Joystick nicht in Neutralstellung befand	Ausschalten und wieder einschalten
Die Armaturentafel leuchtet auf, aber die Motorisierung funktioniert nicht	
Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Motorisierung befindet sich in ausgekuppelter Position	Die beiden Kupplungshebel betätigen
Die Rollstuhlbremsen sind angezogen	Lösen Sie die Bremsen
Die Einstellung der Druckausübung ist zu schwach	Erhöhen Sie die Druckausübung
Verschleiß des Reifens am inneren Bereich der Seitenwand	
Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Rollenschutz berührt den Reifen	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Die Radstütze des Rollstuhls ist gelockert	Stellen Sie diese Stütze richtig fest
Pression des galets sur les pneus insuffisante	Régler la pression
Der Rollstuhl dreht sich im Kreis	
Mögliche Ursachen	Lösungen
Eine der Rollstuhlbremsen ist angezogen	Lösen Sie diese Bremse
Ein Motor ist defekt	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Der Rollstuhl dreht sich im Kreis	
Mögliche Ursachen	Lösungen
Eine der Rollstuhlbremsen ist angezogen	Lösen Sie diese Bremse
Ein Motor ist defekt	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Die Motorisierung macht laute Geräusche	
Mögliche Ursachen	Lösungen
Ein Rollstuhlteil berührt ein Rad	Kontrollieren Sie visuell den Zustand des Rollstuhls
Ein Motor ist defekt	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Ein Lager ist defekt	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Ein Rollenschutz berührt den Reifen	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Ein Kupplungshebel bleibt nicht in eingekuppelter Position	
Mögliche Ursachen	Lösungen
Falsche Einstellung der Kugelgelenke	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Verformung (durch Stöße oder ähnliche Ursachen...)	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Das Batteriegestell liefert keinen Strom	
Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Batterie ist entladen	Batterie aufladen
Das Ladegerät ist defekt	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler
Ein Anschluss ist defekt	Überprüfen Sie die Kabelschuhe und die Verbindungsstücke
Eine Sicherung ist defekt	Ersetzen Sie die Sicherung
Die Batterie ist überaltert	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler und tauschen Sie die Batterie aus

GARANTIE

Dauer:

Die Garantiedauer für die Motorisierung beträgt 24 Monate.

Bedingungen:

Die Garantie gilt ausschließlich bei bestimmungs- und sachgemäßer Verwendung des Produkts.

Für die Aktivierung Ihrer Garantie wollen Sie uns bitte den Garantieschein ordnungsgemäß ausgefüllt zurücksenden

Die Garantie wird nicht gewährt, wenn das Produkt eine Reparatur oder einen Austausch aus einem der nachstehenden Gründe erfordert:

a) Die Motorisierung oder einer ihrer Bestandteile ist nicht gemäß den Empfehlungen des Herstellers laut Bedienungsanleitung gewartet worden, oder es sind andere als für dieses Gerät vorgesehene Ersatzteile verwendet worden.

b) Die Motorisierung oder einer ihrer Bestandteile ist durch Fahrlässigkeit, einen Unfall oder unsachgemäßen Gebrauch beschädigt worden.

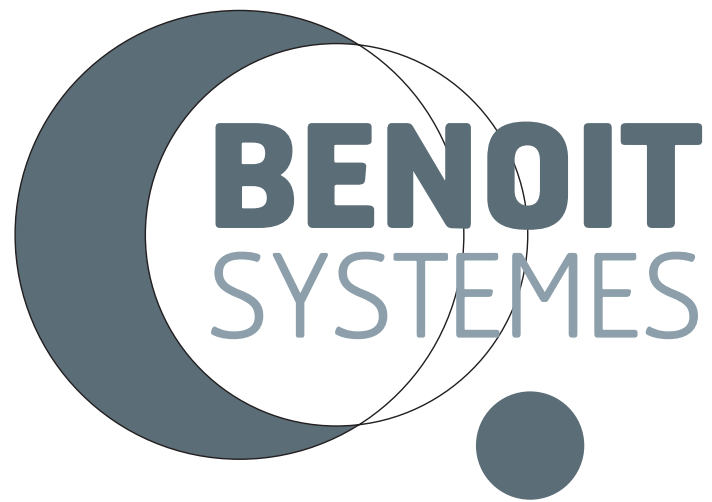
c) Die Motorisierung oder einer ihrer Bestandteile ist ohne vorherige Benachrichtigung des Kundendienstes umgebaut oder repariert worden.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE UND BEDIENUNGSEMPFEHLUNGEN

- Sorgen Sie immer dafür, dass man Sie schon von weitem erkennen kann, vor allem, wenn Sie nachts mit Ihrem motorisierten Rollstuhl fahren.
- Seien Sie im Straßenverkehr besonders aufmerksam.
- Lassen Sie weder Kinder noch sonst jemanden Ihren motorisierten Rollstuhl benutzen.
- Beachten Sie, dass der motorisierte Rollstuhl während des Betriebes plötzlich zum Stillstand kommen kann, wenn Sie die Batterie komplett entleeren: wir empfehlen das Tragen eines Beckengurtes, wenn Sie mit der Motorisierung fahren.
- Bedenken Sie, dass Autofahrer und LKW-Fahrer nicht unbedingt damit rechnen, einen manuell bedienten Rollstuhl mit höherer Geschwindigkeit als mit Muskelkraftantrieb fahren zu sehen. Riskieren Sie nicht, die Straße zu überqueren, wenn dabei die geringste Gefahr besteht.
- Ihr motorisierter Rollstuhl ist für einen Einsatz auf Steigungen von maximal 20 % entwickelt und getestet worden.

ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN NORMEN





IHRE ANSPRECHPARTNER

Gloor Rehabilitation & Co AG

Mattenweg 5 • CH-4458 Eptingen

Tel. 062 299 00 50

www.gloorrehab.com • mail@gloorrehab.ch